

Ortsentwicklung

– für ein attraktives Unterhaching –

- **Steigerung der Aufenthaltsqualität** durch mehr Pflanzen, mehr Sitzplätze, Cafés, Trinkwasserbrunnen und öffentliche Toiletten
- **Verschönerung und Belebung zentraler Bereiche** wie Bahnhof und Rathausplatz
- **Weiterentwicklung von Landschafts- und Ortspark**
- **Belebung der Ortsteile** durch Feste, Flohmärkte und Nachbarschaftsprojekte
- **Schaffung bezahlbaren Wohnraums**
- **Ausbau des Kulturangebots** auch unter Einbeziehung der Pesl-Villa
- **Weiterführung des Mobilitätskonzepts** durch Ausbau von ÖPNV, Fahrradwegen und E-Mobilität
- **Intensivierung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen** inkl. Bürgerbeteiligung, klimaneutraler Energieversorgung, Arten- und Gewässerschutz und geeigneten Entsorgungskonzepten



**AM
8. MÄRZ
SPD
WÄHLEN.**

Soziales

– für ein Unterhaching des Miteinanders –

- **Vereinsförderung** auf hohem Niveau
- **Unterstützung der Städtepartnerschaften**
- **Gute Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen**
- **Ausbau der Angebote für Jugendliche** durch Räume, Konzerte und Außenbereiche
- **Weiterentwicklung der Seniorenpolitik** durch Vernetzung, Beratung und Fahrdienste
- **Förderung des Sports**, insbesondere neue Fußballplätze
- **Integration und Vielfalt** sichtbarer und lebendiger machen

Sicherheit & Finanzen

– für ein sicheres Unterhaching –

- **Nachhaltige und solide Finanzpolitik**
- **Gute Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten**
- **Besonderes Augenmerk auf Verkehrssicherheit für Kinder**
- **Umsetzung des Handwerkerhofs** mit Räumen für Jugendliche
- **Wirtschaftsförderung ausbauen**
- **Bürgernähe und -beteiligung vertiefen** durch offenes Rathaus und transparente Entscheidungen

Inhalt

Präambel.....	3
1. Ortsentwicklung.....	4
1.1. Öffentlicher Raum.....	4
<i>Naherholung, Kulturangebot, Räumlichkeiten für Vereine, Sportstätten, Wochenmärkte, Feste</i>	
1.2. Wohnentwicklung.....	5
<i>Bezahlbarer Wohnraum, Nachverdichtung, Vorkaufsrecht, innovative Lösungen</i>	
1.3. Mobilität.....	6
<i>Mobilitätskonzept, Elektromobilität, ÖPNV, Fahrrad, Fußgänger</i>	
1.4. Umwelt.....	7
<i>Umweltschutz, Klimaschutzgemeinde, Entsorgungskonzept, Gewässer, Energieversorgung</i>	
1.5. Wirtschaftsförderung.....	8
<i>Unternehmen, Steuersätze u. Standortfaktoren, Innovationszentren</i>	
2. Soziales Leben.....	10
2.1. Familie.....	10
<i>Familie, Kinder, Jugendliche u. Junge Erwachsene, Senioren</i>	
2.2. Ehrenamt und Kultur.....	11
<i>Vereine, Ehrenamt, Kultur- u. Bildungsangebote, Städtepartnerschaften</i>	
2.3. Soziale Teilhabe.....	12
<i>Soziale Gerechtigkeit, Gesundheit, Sportvereine, Vielfalt, Integration</i>	
3. Sicherheit & Finanzen.....	13
3.1. Blaulicht.....	13
<i>Freiwillige Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste, Wasserwacht, Bevölkerungsschutz</i>	
3.2. Bürgernähe.....	14
<i>Verwaltung, Bürgerbeteiligung und Transparenz</i>	
3.3. Liegenschaften.....	15
<i>Hachinga-Halle, Freibad, Bauhof, Bücherei, Stadion, Kindertageseinrichtungen</i>	
3.4. Finanzpolitik.....	16
<i>Investitionen, Steuern, Grundstücke</i>	

Präambel

Liebe Unterhachingerinnen und Unterhachinger,

Unterhaching ist schön! Wir als SPD wollen, dass unser Ort noch lebens- und liebenswerter wird. Die SPD hat Unterhaching seit vielen Jahrzehnten erfolgreich gestaltet. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir fortsetzen und gleichzeitig neue Akzente setzen. Frischer Wind tut gut!

Wir haben uns im Team zusammengesetzt und beraten, uns mit vielen Akteuren vor Ort ausgetauscht und so gemeinsam unser Wahlprogramm 2026 erstellt. Wie ist unsere Vision für ein schönes Unterhaching in den nächsten Jahren? Diese Frage beantworten wir ausführlich und innovativ auf den nächsten Seiten. Unser Konzept gliedert sich in drei Teile, die uns besonders am Herzen liegen: Ortsentwicklung, Soziales Leben und Sicherheit und Finanzen.

Wir wollen unser Unterhaching lebendiger machen, zentrale Bereiche beleben und die Aufenthaltsqualität deutlich steigern. Kultur hat für uns einen hohen Stellenwert. Das Mobilitätskonzept soll durch den Ausbau von ÖPNV-Angeboten und Fahrradwegen weitergeführt werden. Klima- und Umweltschutzmaßnahmen wollen wir mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger intensivieren, um Unterhaching fit für die Zukunft zu machen.

Als SPD stehen wir für ein Unterhaching des Miteinanders: gute Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen und Vereins- und Sportförderung auf hohem Niveau sind für uns selbstverständlich. Wir wollen Angebote für Jugendliche durch Räume, Konzerte und Außenbereiche ausbauen. Ebenso wollen wir die Seniorenpolitik durch Vernetzung, Beratung und Fahrdienste weiterentwickeln. Wir unterstützen unsere Städtepartnerschaften, weil uns Völkerverständigung wichtig ist. Und Unterhaching ist bunt, deshalb wollen wir Integration und Vielfalt sichtbarer und lebendiger machen.

Eine nachhaltige und solide Finanzpolitik sehen wir als Voraussetzung für zukunftsgerichtete Investitionen. Wirtschaftsförderung ist uns wichtig, weswegen wir auch den Handwerkerhof umsetzen wollen. Wir setzen auf eine gute Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, damit Unterhaching weiter sicher bleibt. Wir wollen weiterhin ein „offenes Rathaus“ für alle. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, deren Beteiligung wir schätzen.

Wir stehen für eine soziale, pragmatische, zukunftsorientierte Politik für alle Menschen in Unterhaching. Wir wollen die Zukunft gemeinsam mit Ihnen gestalten und hoffen auf Ihre Unterstützung!

Ihre SPD Unterhaching
mit Bürgermeisterkandidat Daniel Schön
und allen SPD-Kandidatinnen und Kandidaten
zur Gemeinderatswahl am 8. März 2026

1. Ortsentwicklung

1.1. Öffentlicher Raum

Wir wollen die Aufenthaltsqualität in Unterhaching steigern. Unser Ort soll noch lebens- und liebenswerter werden. Ausreichende und abwechslungsreiche Möglichkeiten zur **Naherholung** spielen in der heutigen Zeit eine sehr wichtige Rolle. Trotz der begrenzten Flächen hat Unterhaching in den letzten Jahren eine Vielzahl von reizvollen Ruheplätzen und Treffpunkten im öffentlichen Raum geschaffen. Zahlreiche und große Spielplätze sind wahre Familientreffpunkte, wie z.B. im Ortspark oder hinter dem Sportparksee. Unsere Naherholungsmöglichkeiten dienen Jung und Alt. Das bestärkt uns, an solchen Ideen weiterzuarbeiten, um den öffentlichen Raum von Unterhaching noch attraktiver zu machen. Wir brauchen mehr Grün, mehr (bewirtschaftete) Sitzplätze im Außenbereich, mehr Cafés, aber für heiße Tage im Sommer auch Trinkwasserbrunnen und Nebelduschen („Sommerspritzer“). Es braucht auch mehr Wickelbereiche, Mülleimer und „Ratschbankerl“. Unterhaching ist auch bereit für eine Rooftop-Bar.

Der **Landschaftspark** mit seinen bis zu 180 Vogelarten ist nicht nur ein Naturjuwel von Unterhaching, sondern bietet von der Hundemeile bis zur Landebahn auch reichlich Freizeitangebote. Deren Nutzung wollen wir im Einklang mit dem Naturschutz weiter beleben, konkret durch mehr Bänke, öffentliche Toiletten, mehr Mülleimer, mehr schattenspendende Bäume (insbesondere entlang der Landebahn) und Trinkwasserbrunnen. Gerade die Hundemeile halten wir für eine echte Bereicherung. Die vorhandenen Biotope wollen wir erhalten. Auch ein Kiosk würde den Landschaftspark positiv bereichern. Wir denken auch über eine weitere Sehenswürdigkeit für Unterhaching nach: ein nachhaltig konstruierter Aussichtsturm mit Blick über den Landschaftspark und nach München und in die Berge, könnte eine echte - auch touristische - Bereicherung sein. In der Nähe könnte ein Naturlehrpfad ein zusätzliches Bildungsangebot darstellen.

Die Attraktivität des Bahnhofs und seiner Umgebung muss deutlich verbessert werden. Wir begrüßen die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes inkl. Street-Food-Angeboten und Verbesserung der Beleuchtung und möchten diesen Prozess positiv begleiten. Öffentliche Toiletten am Bahnhof halten wir für eine Selbstverständlichkeit.

Auch der Ortspark soll mit mobilen Bäumen als Schattenspendern, Trinkwasserbrunnen und öffentlichen Toiletten noch attraktiver werden. Ein Café oder ein Kiosk wären wünschenswert.

Wir setzen uns für Schattenoasen am Rathausplatz und andere versiegelte Flächen ein.

Das **Kulturangebot** möchten wir nicht nur verwalten, sondern noch besser fördern. Vor allem die Museumslandschaft mit Heimatmuseum, Feuerwehrmuseum Unterhaching und Pesl-Villa soll allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich sein. Die Pesl-Villa möchten wir einem breiteren Publikum öffnen, etwa durch die Möglichkeit, dort standesamtliche Hochzeiten durchzuführen. Langfristig könnte sie sich - auch als Museum - zu einem Publikumsmagneten entwickeln.

Eine Vielzahl von Vereinen macht das gemeinschaftliche Leben in Unterhaching aus, das vom Engagement der Menschen in unserer Gemeinde lebt. Hierfür benötigt es geeignete **Räumlichkeiten für Vereine** in Unterhaching, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollen. Im Bildungshaus am Oberweg haben wir weitere Ressourcen für Vereinsarbeit geschaffen, doch nicht alle Vereine haben bisher die optimalen Räumlichkeiten für ihre Arbeit. Deshalb möchten wir mit einem sinnvollen Raum-Management-Tool der Gemeinde die Raumkapazitäten der Gemeinde sinnvoll steuern und diese nicht nur für Vereine, sondern für alle Bürger öffnen. Die Vereins- und Sportförderung wollen wir auf hohem Niveau halten.

Unterhaching ist eine **Sportgemeinde**, unsere Sportanlagen sind unser Aushängeschild. Doch einige Sportvereine haben noch weiteren Bedarf und benötigen noch mehr Räume und Plätze, vor allem im Breitensport. So setzen wir uns gezielt ein für mehr Sportanlagen im Außenbereich, wie neue Rasenplätze, einen zweiten Kunstrasenplatz und den Erhalt des Freibads Unterhaching. Vor allem möchten wir bei diesen Entwicklungen aber die Bürger und die Vereine mit einbeziehen.

Am Rathausplatz und im Fasanenpark sind wir froh, noch **Wochenmärkte** zu haben. Sie sind für uns der Zugang zu hochwertigen regionalen und frischen Lebensmitteln und gleichzeitig eine Möglichkeit, Plastikverpackungen zu reduzieren. Wir wollen deshalb die bereits bestehenden Wochenmärkte vergrößern und setzen uns für weitere Wochenmärkte ein, etwa auf der Stumpfweise und in der Grünau.

Zahlreiche Feste prägen unser Gemeindeleben. Höhepunkt im Kalenderjahr ist sicherlich das **Bürgerfest** im Juli. Aber auch alle anderen Events am Rathausplatz und an anderen Plätzen machen das Gemeinschaftsleben aus: Das Unterhachinger Faschingstreiben der Gleisenia, der Weihnachtsmarkt, die Maibaum-Tradition der Burschen, das Sonnenwendfeuer auf der Glonner Wiese, das Erntefest der Trachtler auf dem Klostergrund unserer Schwestern von St. Katharina Laboure, das Dinner in Weiß der Städtepartnerschaft und viele mehr. Das alles macht Unterhaching aus und ist für viele Familien ein fester Termin für einen Besuch. Gerne möchten wir den Unterhachinger Festkalender um ein Straßenfest oder um Nachbarschaftsfeste in den verschiedenen Ortsteilen erweitern. Wir unterstützen auch Ortsteil-Flohmärkte oder ähnliche Veranstaltungen, durch die die Menschen in Unterhaching sich gegenseitig kennenlernen.

1.2. Wohnentwicklung

Für Unterhaching als Gemeinde im prosperierenden Landkreis München und angrenzend zur Landeshauptstadt ist es ein Balance-Akt, den Zuzug in unsere Region auch aus Unterhachinger Sicht zu bewältigen. Der Großraum München bietet zahlreiche Arbeitsplätze, die Immobilienpreise und Mieten steigen ins Unermessliche. Gleichzeitig steigt die Nachfrage bezüglich Infrastruktur, Kinderbetreuung und Schulen. Die Urbanisierung hat Geschwindigkeit aufgenommen. **Bezahlbarer Wohnraum** wird dabei zur Mangelware. Damit sich alle Unterhaching leisten können, müssen wir daher für mehr sozial verträglichen Wohnraum sorgen, etwa mit dem Ausbau des gemeindlichen Wohnungsbaus durch die GWU. Trotz immer weiter steigenden Preisen wollen wir keinen weiteren Hochhaus-Siedlungen über fünf Stockwerke oder bei gegebenen Baulinien eines Gebäude-Ensembles

wesentlichen Überschreitungen zustimmen. Das traditionelle Ortsbild und der Gartenstadtcharakter sollen erhalten bleiben und wir wehren uns immer wieder gegen zu großzügige Bescheide des Landratsamts. Für die weitere Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen setzen wir uns ein.

Bauen wollen wir für unsere Bürgerinnen und Bürger als **Nachverdichtung** durchaus sozialverträglich gestalten, jedoch innerhalb der Grenzen des bestehenden Baurechts.

Unbebaute Flächen am Ortsrand werden wir als „grüne Lunge“ erhalten. Das ist direkter Lebenswert und Klimaschutz und erhält die Frischluftschneise von den Alpen nach München.

Wenn es möglich und sinnvoll ist, sollte die Gemeinde ihr **Vorkaufsrecht** häufiger nutzen.

Um mehr Wohnraum in Unterhaching zu schaffen, müssen auch neue, **innovative und kreative Lösungen** bedacht werden, wie etwa das Umwandeln von leerstehenden Gewerbeflächen für Wohnraum, wie bspw. das ehemalige SportScheck-Gebäude, oder das Aufstocken von Wohnstockwerken auf Flachdächern über Supermärkten.

1.3. Mobilität

Das **integrierte Mobilitätskonzept** unserer Gemeinde schreitet mit großen Schritten voran und dieses wollen wir mit aller Kraft weiterverfolgen.

Der fließende und ruhende Individualverkehr macht nach wie vor den größten Teil im Unterhachinger Verkehr aus, dieser soll nicht weiter eingeschränkt werden. Die **Elektromobilität** spielt dabei jedoch eine wichtige Rolle, besonders, wenn unsere Bürgerinnen und Bürger den Strom für Mobilität aus eigener Photovoltaik produzieren. Unterhaching ist bereits jetzt bayernweit Vorreiter bei der Anzahl an **Ladestationen** für Elektroautos und diese wollen wir in vielerlei Hinsicht vermehren. Wir wollen Anreize schaffen, dass Hausbesitzerinnen und Besitzer auf E-Autos umsteigen und in private Ladestationen investieren. In Wohnanlagen wollen wir die Nachrüstung von Tiefgaragenplätzen mit Wallboxen fördern. Zudem wollen wir ein noch dichteres Netz öffentlich verfügbarer Ladesäulen anbieten.

Wir wollen nicht lockerlassen und für Unterhaching gängige **Car-Sharing**-Anbieter gewinnen, möglichst mit E-Autos und einem Geschäftsgebiet in der gesamten Region München inkl. Flughafen. Wir wollen unseren Bürgerinnen und Bürgern eine echte Alternative zum eigenen Auto anbieten.

Um den Straßenverkehr in Unterhaching nachhaltig zu entlasten, spielt der Öffentliche Personennahverkehr (**ÖPNV**) eine essenzielle Rolle. Der ÖPNV in Unterhaching wird vom MVV zu dessen Rahmenbedingungen betrieben. Unsere Gemeinde ist frühzeitig mit dem MVV übereingekommen, dass bei uns die Haltestellen barrierefrei umgerüstet werden. Mit Kinderwägen und Rollatoren lässt es sich so leichter in den Bus einsteigen. Eine Anpassung der Busgrößen und -ausstattung, um mehr Platz für Kinderwägen und Erleichterung für unsere bewegungseingeschränkten Bürgerinnen und Bürger anzubieten, bleibt unser Ziel. Wo sinnvoll, setzen wir uns für eine weitere Taktverdichtung der Busse ein, außerdem für eine Buslinie zum Gewerbegebiet.

In dem nach wie vor zentral auf München ausgerichteten MVV-Netz ist uns aber auch die **ÖPNV-Anbindung an Nachbargemeinden** wichtig, die wir zukünftig kontinuierlich ausbauen werden. Ärzte, Schulen, Vereine, Einkaufsmöglichkeiten und Freunde wollen wir auch per Bus für unsere Bürgerinnen und Bürger erreichbar machen. Flexible Kleinbusse und Sammeltaxis können hier eine wirksame Lösung sein. Auch ein Ringbus würde eine sinnvolle Bereicherung für Unterhaching sein.

Das **Fahrrad** wird zur Alternative zum Auto, wenn man auf sicheren Radwegen und Straßenübergängen zügig vorankommt. Die Erweiterung unseres Radwegnetzes und der moderne Ausbau der vorhandenen Radwege mit Beschilderung, Ausleuchtung und klarer Kenntlichmachung für andere Verkehrsteilnehmer bleibt für uns eine wichtige und kontinuierliche kommunale Aufgabe. Ein Mietrad-Konzept halten wir für notwendig. Gegenüber weiteren Mietangeboten sind wir grundsätzlich offen. Die Aufnahme Unterhachings in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) streben wir weiterhin an.

Auch **Fußgänger** benötigen in Unterhaching besondere Aufmerksamkeit. Wir setzen uns für mehr Querungshilfen ein, wo es sinnvoll und notwendig ist. Die Fußwege müssen weiterhin frei zugänglich und sicher vor anderen Verkehrsteilnehmern wie Autos und Fahrradfahrern sein, so dass sich auch kleine Kinder oder ältere Menschen auf den Bürgersteigen sicher fühlen. Deshalb setzen wir uns für eine bessere Aufsicht über Missstände auf Gehwegen und Straßen ein, wie etwa bei Hecken, die in Gehwege ragen, oder bei mangelnder Schneeräumung im Winter. Hier ist die Gemeinde in der Aufsichtspflicht. Generell bedarf es einer besseren Beschilderung und deren regelmäßiger Überprüfung auf Aktualität, um die Verkehrswege gemeinsam und harmonisch für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer zu gestalten, etwa bei der Beschilderung von Radwegen oder von Kreisverkehren. Auch für den Durchstich des Kreisels an der Ottobrunner Straße setzen wir uns ein. Zudem muss die Kreuzung Schul-/Hauptstraße (Kubiz/Kiosk) verbessert werden.

1.4. Umwelt

Wir setzen uns für einen sozial verträglichen **Umweltschutz** und Umweltpolitik, die alle mitnimmt, ein. Wir stehen zum Ziel, Unterhaching bis 2030 klimaneutral zu machen. Wir sind **Klimaschutzgemeinde** und wollen alle Anstrengungen zur Energieeinsparung und zur CO₂-Reduzierung weiterverfolgen. Beim Umweltschutz wollen wir alle sinnvollen Möglichkeiten unterstützen, Verpackungen und Plastik zu reduzieren. In Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen wollen wir außerdem **Fairtrade-Gemeinde** werden.

Auch geeignete **Entsorgungskonzepte** tragen maßgeblich zum Umweltschutz bei. Unser Müllkonzept sieht die Trennung von Plastik, Glas, Papier und Batterien in vielen fußläufig erreichbaren Wertstoffsammelstellen bzw. in den Müllhäuschen von Wohnanlagen vor. Diesen kostenfreien Service wollen wir beibehalten.

Im Sinne des **Artenschutzes** wollen wir, dass Flora und Fauna im natürlichen Gleichgewicht bleiben. Die Bepflanzung unserer Grünanlagen, unserer Plätze bis hin zum Straßengrün wollen wir überprüfen, um Sträucher und Bäume sowie Blühwiesen für Insekten einsetzen

zu können. Unser Konzept: Unterhaching soll „cool“ bleiben, denn natürliche Schattenspenden an Straßen und Plätzen wirken der Überhitzung von Unterhaching entgegen. Wir setzen uns daher am Rathausplatz, im Ortspark, im Landschaftspark und an weiteren versiegelten Flächen für Schattenoasen ein. Unterhaching soll Schwammstadt sein. Wir setzen uns für naturnahe Gärten ein. Einen Wettbewerb „Der attraktivste Garten Unterhachings“ fänden wir begrüßenswert.

Die Unterhachinger **Gewässer** tragen zu einem guten Klima in Unterhaching bei. Diese wollen wir pflegen und erhalten. Die beiden künstlich angelegten Seen im Ortspark und im Sportpark dienen dem Erholungswert der Bürgerinnen und Bürger. Mit stellenweise Biotop-Charakter wurden so auch notwendige Lebensräume für die Tierwelt geschaffen. Der Hachinger Bach ist seit langem, wo es möglich war, renaturiert. Um den besten Hochwasserschutz am Hachinger Bach zu erreichen, setzen wir auf den engen Austausch mit den Nachbargemeinden.

Stabile, lokale und bezahlbare **Energieversorgung** ist ein essenzieller Baustein, um in unserer Gemeinde nicht nur in Zukunft Versorgungssicherheit zu garantieren, sondern auch um unseren Planeten in Zukunft zu schonen. Um hier erfolgreich zu sein, ist der Ersatz fossiler Energie (Kohle, Öl, Gas, Holz) bei Wärmergewinnung, Stromerzeugung und bei der Mobilität durch klimafreundliche Ressourcen (Erdwärme, Sonne, Wasserkraft, Wind) erforderlich. Ziel ist, den Anteil der Unterhachinger Selbstversorgung zu steigern. Auch Wasserspeicher können hier ein wichtiges Element für die Zukunft sein.

Wir bekennen uns zu unserer **Geothermie**: Wir haben als einer der Vorreiter Geothermie in Unterhaching eingeführt, betreiben ein Fernwärmenetz von ca. 65 km Länge, das rund 60% der Haushalte in Unterhaching mit Wärme versorgt und jährlich mehr als 30.000 Tonnen CO₂ einspart. Den bereits beschlossenen Vollausbau des Netzes wollen wir zügig vorantreiben. Die Versorgung mit Geothermie muss für die Bürgerinnen und Bürger plan- und bezahlbar sein. Der Nutzung von Geothermie zur Kühlung stehen wir prinzipiell offen gegenüber.

Auf vielen Dächern unserer gemeindlichen Gebäude erzeugt die **Bürgerenergie Unterhaching e.G.** Solarstrom, u.a. an der Jahnschule, dem Lise-Meitner-Gymnasium, der Schule am Sportpark, dem Kubiz und dem Umkleidegebäude des Freibads. Auch der Solarpark an der A8 und am Burgmaierweg leisten einen wertvollen Beitrag. Unsere Energieförderrichtlinien unterstützen unsere Bürgerinnen und Bürger, um Solarstrom auf den eigenen Hausdächern zu produzieren. In der Verwaltung selbst setzen wir auf klimaneutrale Energie: Unsere Gebäude, Schulen und das Freibad werden mit Geothermie beheizt. Beim Strom lassen wir uns mit zertifiziertem Öko-Strom beliefern. Als Gemeinde wollten wir diese Bestrebungen weiter unterstützen.

1.5. Wirtschaftsförderung

Die **Wertschätzung unserer Unternehmen** ist essentiell, denn Unterhaching ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort. Wenn wir Unterhaching noch lebens- und liebenswerter machen, erhöhen wir damit auch die Attraktivität für Unternehmen. Wirtschaftsleistung in Unterhaching erbringen Großunternehmen, Mittelstand und viele Familienbetriebe, die für

gute und sichere Arbeitsplätze sorgen. Wir schätzen sie als Partner und wollen den offenen und konstruktiven Dialog zwischen ihnen und den politischen Akteuren fortsetzen und vertiefen, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde zu stärken. Wirtschaftsförderung hat für uns einen hohen Stellenwert: Wir wollen bestehende Unternehmen genauso unterstützen wie Neugründungen oder Ansiedlungen. Dazu gehört eine intensive und proaktive Beratung zu Fördermöglichkeiten oder zur Unternehmensnachfolge ebenso wie das Durchführen von Unternehmerstammtischen oder Jobmessen. Auch gezielte Marketingkampagnen und der Auf- und Ausbau von Netzwerken für Unterhachings Wirtschaft erscheinen wünschenswert. Wir wollen unsere Unternehmen auch von unnötiger Bürokratie entlasten.

Steuersätze und Standortfaktoren bestimmen die wirtschaftliche Attraktivität von Unterhaching. Mit einem niedrigen Gewerbesteuerhebesatz von 295 Punkten und einem Grundsteuerhebesatz von 280 Punkten bietet Unterhaching für die Unternehmen attraktive Bedingungen.

Neben steuerlichen Aspekten wollen wir unseren ortsansässigen Unternehmen außerdem qualitativ beste Standortfaktoren bieten. Wir sorgen für eine hochwertige Kinderbetreuung, einen hohen Freizeitwert und eine nachhaltige Energieversorgung. Zudem haben wir eine gute Verkehrsanbindung an unsere Nachbargemeinden, die noch besser werden soll.

Unterhaching ist **Partner für Unternehmer**, doch neue Flächen für Unternehmen sind rar. Umso mehr wollen wir ortsansässige Unternehmen unterstützen, wenn Erweiterungen anstehen. Wir leisten hier seit Jahren eine erfolgreiche Arbeit bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten.

Unsere Traditionsunternehmen wollen wir als Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft pflegen und in Unterhaching halten. Neue Unternehmen, die gerne hier investieren, sollen Unterhaching als Chance erleben.

Die Schaffung eines Handwerkerhofes für Mittel- und Kleinbetriebe bleibt für uns ein Herzenswunsch, den wir weiter angehen und zügig umsetzen wollen. Dort kann auch Raum für ein alternatives Nachtleben geschaffen werden, etwa als Ort für junge Bands oder DJs.

Unterhaching als Wohn- und Arbeitsort wollen wir noch lebens- und liebenswerter machen. Auch Leistungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Unternehmen verstehen wir als Wirtschaftsförderung. Wir sind überzeugt, dass unsere hervorragende soziale Infrastruktur mit Kinderbetreuung, JKW, Schulen, Sport- und Kulturangeboten, VHS, Musikschule und Unterhachinger Vereine hilft, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Bürgerinnen und Bürger für Unterhaching zu gewinnen. Auch der Naherholungsfaktor mit unseren weitläufigen Parks überzeugt. Unsere tollen, lebendigen Städtepartnerschaften sorgen für Internationalität, aber auch für ein Bewusstsein des europäischen Gedanken. Arbeitsort und Lebensmittelpunkt aus einem Guss motiviert Menschen zu langfristiger Treue zu ihrem Arbeitgeber. Um noch attraktiver zu werden, wollen wir unseren Ortskern beleben und kleine Läden und Restaurants, die ihn bereichern, gezielt unterstützen. Um die Aufenthaltsqualität so signifikant zu erhöhen, wollen wir regelmäßig Gespräche mit Ladeninhabern und Café-Besitzern führen. Zudem soll es eine feste Bürgersprechstunde des Bürgermeisters geben, damit hier bei Bedarf schnell Lösungen gefunden werden können.

Gründer- und Innovationszentren bieten jungen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu günstigen Bedingungen frühzeitig zu vernetzen. Dort können auch Co-Working-Spaces eingerichtet werden. Unterhaching bietet mit seiner großen Innovationskraft, der Nähe zu hervorragenden Universitäten und seiner Internationalität beste Voraussetzungen, um durch ein Innovationszentrum junge Gründerinnen und Gründer anzulocken und zu unterstützen. Für ein solches wollen wir uns einsetzen.

2. Soziales Leben

2.1. Familie

Eine starke Gemeinschaft beginnt bei den **Familien**. Familienpolitik ist uns besonders wichtig. Wir wollen, dass sich Familien in Unterhaching wertgeschätzt und wohl fühlen. Wir setzen uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Wir haben in Unterhaching ein hervorragendes Betreuungsangebot geschaffen, aber auch für gute Spielplätze gesorgt. Jedes Kind hat die Möglichkeit, einen hochwertigen Betreuungsplatz in unseren Kindertageseinrichtungen, Horten, Mittagsbetreuungen oder in den Ganztagsklassen zu erhalten. Dieses Angebot wollen wir den Familien in Zusammenarbeit mit den Trägern weiterhin machen. Dabei muss die Betreuung auch bezahlbar bleiben.

Wir wollen Unterhaching noch familienfreundlicher gestalten und dafür sorgen, dass Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern gleichermaßen gute Lebensbedingungen vorfinden. Menschen aller Altersgruppen sollen sich hier wohl fühlen. Dazu gehört ein verlässliches Angebot an Kita- und Hortplätzen, das sich mit flexiblen Öffnungszeiten an den Bedürfnissen der Eltern orientiert. Die örtlichen Akteure wollen wir dabei noch besser vernetzen und aufeinander abstimmen. Familienzentren und Elterncafés sollen Räume bieten, in denen man sich austauschen und gegenseitig unterstützen kann. Ebenfalls soll dort Raum für Beratungsstellen geschaffen werden, in denen Familien in Krisensituationen weitergeholfen werden kann. Mit einem Unterhaching-Pass für Familien und Kinder möchten wir darüber hinaus Vergünstigungen in Bereichen wie Schwimmbad, Kultur, Sport oder ÖPNV schaffen und auch private Anbieter in das Angebot mit einbeziehen.

Kinder und Jugendliche brauchen Orte, an denen sie spielen, lernen und sich entfalten können. Deshalb setzen wir uns für moderne und barrierefreie Spiel- und Sportflächen ein. Auch die Mitsprache junger Menschen ist uns wichtig: Wir unterstützen das Jugendforum ausdrücklich. Wir wollen sicherstellen, dass die Stimme der Jugend gehört wird. Zusätzlich wollen wir Kultur-, Musik- und Medienprojekte fördern und dafür sorgen, dass Ferien- und Freizeitangebote für alle Kinder und Jugendliche bezahlbar sind, wobei der Unterhaching-Pass ein Baustein sein kann.

Jugendliche und junge Erwachsene brauchen – innen und außen – Räume, an denen sie sich entfalten können. Hier leistet das JKW bereits gute Arbeit. Wir wollen diese Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene aber noch erweitern. Insbesondere im Außenbereich braucht es überdachte Örtlichkeiten, an denen sich junge Menschen treffen können. Das Ferien- und Freizeitangebot möchten wir ebenfalls ausweiten.

Unsere **Kindertageseinrichtungen** und Schulen liegen uns sehr am Herzen. Im engen Austausch mit den Einrichtungen werden wir sie - soweit möglich - stets auf dem neuesten Stand halten.

Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger verdienen Respekt, Teilhabe und Unterstützung. Wir sind froh über unsere drei Senioren- und Pflegeheime, die gute Annahme des im KUBIZ integrierten SEBIZ und den gut etablierten Fahrdienst. Diesen wollen wir künftig gratis anbieten. Wir wollen Mehrgenerationentreffs fördern, die Begegnungen zwischen Jung und Alt ermöglichen und die Gemeinde, von Gehwegen bis hin zu Bushaltestellen und öffentlichen Gebäuden, barrierefreier gestalten. Ein Nachbarschaftshilfe-Netzwerk kann Senioren im Alltag unterstützen, sei es beim Einkaufen oder bei Arztbesuchen. Zudem möchten wir pflegende Angehörige entlasten und Beratungsstellen stärken, die ihnen zur Seite stehen. Wir setzen uns für den Ortsteil bezogene Sozialräume ein.

Wir unterstützen die Arbeit der Nachbarschaftshilfe, der Alzheimergesellschaft, der Demenzberatung und aller weiteren Akteure. Die Zusammenarbeit in diesen Bereichen wollen wir weiter ausbauen und die Angebote noch bekannter machen. Der Herausforderung, die eine immer älter werdende Gesellschaft im Bereich der Pflege mit sich bringt, werden wir uns stellen. Insbesondere wollen wir Projekte unterstützen, die häusliche Pflege ermöglichen. Für ambulante Betreuungsangebote etwa durch die AWO oder die Nachbarschaftshilfe sind wir dankbar. Unsere hervorragende Pflege- und Demenzberatung wird fortgesetzt.

2.2. Ehrenamt und Kultur

Vereine und Ehrenamt prägen das Leben in Unterhaching in besonderer Weise. Wir wollen dieses Engagement stärker wertschätzen und finanziell fördern. Bürokratische Hürden bei Anträgen und Fördermitteln sollen abgebaut werden, damit sich Ehrenamtliche auf das Wesentliche konzentrieren können. Eine digitale Plattform kann die Vereine miteinander vernetzen, über Veranstaltungen informieren und neue Ehrenamtliche gewinnen. Außerdem möchten wir mit einem jährlichen Ehrenamtstag das vielfältige Engagement würdigen.

Wir stehen fest an der Seite unserer Vereine, Kirchen, der VHS, der Musikschule und unserer Städtepartnerschaften. Sie stellen einen unschätzbaren Mehrwert für unsere Gemeinde dar. Unterhaching verfügt über ein sehr gutes **Kultur- und Bildungsangebot**, das wir weiter ausbauen wollen. KUBIZ, SEBIZ und auch das Heimatmuseum bringen sich hier herausragend für die Bürgerinnen und Bürger ein. Unserem Heimatpfleger sind wir für seine wertvolle Arbeit dankbar und möchten ihn bei seiner Arbeit weiterhin unterstützen.

In einer angespannten globalen Lage sind unsere **Städtepartnerschaften** ein unfassbar wichtiger Beitrag zur europäischen Einigung. Gerade auf kommunaler Ebene entstehen über Grenzen hinweg echte Freundschaften. Unterhaching pflegt lebendige Städtepartnerschaften in Europa, welche wir weiter ausbauen und unterstützen wollen.

2.3. Soziale Teilhabe

Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe sind für uns Grundpfeiler einer funktionierenden Gemeinschaft. Deshalb wollen wir soziale Beratungsstellen, etwa für Schuldnerberatung oder Integrationshilfe, weiter ausbauen. Bezahlbarer Wohnraum bleibt für uns ein zentrales Thema, damit niemand verdrängt wird. Menschen mit geringem Einkommen sollen durch kostenfreie oder ermäßigte Kultur- und Sportangebote ebenfalls am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Auch die Integration Zugewanderter und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen wollen wir aktiv fördern.

Gesundheit beginnt im Alltag. Wir wollen kommunale Angebote zur Bewegung und Gesundheitsförderung für alle Altersgruppen unterstützen. Dazu gehören auch Beratungsstellen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen helfen, Krisen zu bewältigen. In Kooperation mit Schulen, Vereinen und Ärzten wollen wir Präventionsprojekte zu Themen wie Ernährung, Bewegung und Suchtprävention voranbringen.

Unsere **Sportvereine**, allen voran der TSV Unterhaching, die Fortuna und die Spielvereinigung, aber auch etwa die Stockschiützen, Schützen und der Schachclub sind für unsere Gemeinde unersetzlich. Sie leisten in allen Altersklassen hervorragende Arbeit, feiern Feste und bringen die Menschen zusammen. Ihre Unterstützung ist für uns selbstverständlich, ebenso, dass ihnen geeignete Sportstätten zur Verfügung stehen. Auch für den nicht-organisierten Sport wie etwa Fitness, Boule, Radfahren oder Schwimmen stellen wir Möglichkeiten bereit, die wir weiter ausbauen wollen.

Vielfalt ist ein Reichtum für unsere Gesellschaft. Wir setzen uns daher dafür ein, dass queere Menschen in unserer Gemeinde sicher und respektiert leben können. Beratungsangebote und Treffpunkte sollen Schutz und Gemeinschaft bieten, während Schulen Aufklärungsarbeit leisten und Schutzkonzepte gegen Mobbing entwickeln. Die Gemeindebücherei bietet bereits einen Bereich mit aufklärender Literatur an und engagiert sich mit verschiedenen Aktionen für die Thematik. Dies unterstützen wir, denn Unterhaching ist eine Gemeinde, in der alle Menschen gleichberechtigt leben können.

In Unterhaching leben Menschen aus 120 Nationen und darauf sind wir stolz. Zuwanderung bereichert das Zusammenleben, stellt aber auch Anforderungen an **Integration** und Chancengerechtigkeit. Wir wollen Angebote schaffen, die neuen Zugewanderten Orientierung geben und ihnen den Start erleichtern, von Sprachkursen über Beratungsangeboten bis hin zu Patenschaftsprogrammen. Besondere Aufmerksamkeit verdienen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Wir möchten sie durch zusätzliche Lern- und Sprachförderangebote, durch interkulturelle Freizeitprojekte und durch eine enge Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen gezielt fördern.

Auch Erwachsene sollen Zugang zu Sprachkursen, Weiterbildung und Qualifizierung erhalten, damit sie beruflich Fuß fassen und ihre Potenziale in unsere Gesellschaft einbringen können.

Gleichzeitig gilt es, unsere Gemeinde klar gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung zu positionieren. Dazu gehören Sensibilisierungs- und Bildungsangebote in Schulen und Vereinen ebenso wie die Unterstützung von Initiativen wie etwa dem Asylhelferkreis oder dem Forum Begegnungen der Kulturen, die sich für Toleranz und gegen

Hass einsetzen. Auch das Fest der Begegnung bereichert Unterhaching. Unser Ziel ist eine Gemeinde, in der Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen nicht nebeneinander, sondern miteinander leben, in Respekt, Sicherheit und mit gleichen Chancen auf Teilhabe.

3. Sicherheit & Finanzen

3.1. Blaulicht

Wir stehen fest an der Seite unserer Feuerwehr, unserer Rettungs- und Hilfsorganisationen und der Polizei. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Unterhaching weiterhin sicher ist und schnell Hilfe kommt, wenn es nötig ist.

Bei über 26.000 Einwohnern werden unsere **Freiwillige Feuerwehr** und First Responder immer häufiger alarmiert, wenn Personen in Lebensgefahr sind, Brände, Wohnungsöffnungen oder Unfälle auf unseren Straßen und Autobahnen passieren. Sie leisten herausragende Arbeit und meistern inzwischen durchschnittlich über 70 Einsätze im Monat. Die Ausbildung, die Ausrüstung und die Fahrzeuge sind auf dem aktuellen Stand der Technik. So müssen sie auch stets bleiben, um für alle, auch neue Herausforderungen gerüstet zu sein. Bei künftigen Fahrzeugbeschaffungen wollen wir prüfen, ob im Rahmen einer Sammelbestellung Vergünstigungen möglich sind. Bei den immer schwierigeren Gefahrensituationen an den Einsatzorten, wie etwa Hochspannung in technischen Anlagen oder Chemie-Gefahrguttransporte auf unseren Autobahnen, steigt die Zahl der Gerätschaften und dementsprechend der Platzbedarf unserer Feuerwehr. Daher prüfen wir stets, ob das Konzept unseres Feuerwehrhauses noch anforderungsgerecht ist und ein optimales Gebäude und die richtige Ausstattung bereitstehen. Wir setzen uns für ein modernes Feuerwehrhaus ein, das von unseren Feuerwehrmännern und -frauen optimal genutzt werden kann. So wollen wir die Leistungs- und Sicherheitsstandards unserer Freiwilligen Feuerwehrleute auf dem erreichten, hohen Niveau halten und stets auch über Ausbildungen die Sicherheit der ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen verbessern.

Wo es in unserer kommunalen Zuständigkeit liegt, werden wir die **Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung** im Interesse der Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger weiterhin nach Kräften unterstützen. Dies betrifft vielfach die Schulwegsicherung, letztlich aber alle Straßen, Übergänge und Radwege. Wir sehen uns zuständig für klare Regelungen und Beschilderungen, mehr Übersichtlichkeit an Gefahrenstellen und vor allem nachts für gute Ausleuchtung für die allgemeine Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen Verkehr insbesondere vor Kitas und Schulen weiter verringern, um Gefahren zu vermeiden. Stolz sind wir, dass wir für unsere Kinder einen Verkehrsübungsplatz im Landschaftspark anbieten können. Mit Unterstützung durch unsere örtliche Polizei lernen unsere Kinder, sich im Straßenverkehr und auf dem Schulweg sicher fortzubewegen.

Unterhaching ist sicher und soll es auch bleiben. Die Zahl der Straftaten in Unterhaching sinkt kontinuierlich und befindet sich auf niedrigem Niveau. Die Polizei leistet sehr gute Arbeit und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde funktioniert reibungslos. Die Polizeiinspektion 31 als **Polizeirevier** in Unterhaching hat trotz Zuständigkeit bis nach

Sauerlach ihren Standort in Unterhaching und gibt uns zusätzliche Sicherheit. Im Vergleich zum Aufgabenspektrum ist das Revier an der Ottobrunner Straße räumlich beengt. Hier werden wir Lösungen suchen und Abhilfe schaffen, damit Unterhaching als Standort nie in Frage gestellt wird. Wir setzen uns stets für das Polizeirevier in Unterhaching ein, um unseren Bürgerinnen und Bürgern wohnortnahe Sicherheit zu gewährleisten.

Derzeit wird der **Rettungsdienst** in Unterhaching vom Bayerischen Roten Kreuz wahrgenommen und ist in der inzwischen sanierten Rettungswache in der Münchner Straße untergebracht. Die Rettungswache leistet beste Arbeit und muss unbedingt am Standort Unterhaching bleiben. Wie auch beim Polizeirevier gilt dort, dass das Gebäude für umfangreiche Aufgaben kaum noch ausreicht, sowohl bei den Räumlichkeiten für das rettungsdienstliche Personal als auch bei den Fahrzeugstellplätzen. Auch hier suchen wir Lösungen und werden diese umsetzen, um die Rettungswache modern unterzubringen.

Auch auf unsere **Wasserwacht** sind wir stolz. Sie unterstützt im Freibad und bietet Schwimmkurse an. Der Bau des neuen Schwimmlernhauses ist daher richtig und zukunftsweisend.

Angesichts der derzeit schwierigen außenpolitischen Lage wollen wir Unterhaching resilienter machen, um auf einen möglichen Ernstfall optimal vorbereitet zu sein. Dazu gehört nicht nur ein guter **Bevölkerungsschutz** mit Sirenen und Notfallplänen sowie Angeboten zur Eigenvorsorge, sondern auch der Schutz unserer kritischen Infrastruktur.

All dieses Engagement für unsere Sicherheit lebt auch von der Kameradschaft und vom sozialen Zusammenhalt untereinander, was wir ausdrücklich fördern wollen.

3.2. Bürgernähe

Der allgemeine Zuzug in den Landkreis München, die Zunahme an Kindern in unseren Betreuungseinrichtungen und Schulen sowie Umwelt- und Klimaschutzaufgaben wurden auch in den letzten sechs Jahren von der Verwaltung erfolgreich gemeistert. Daran knüpfen wir an.

Wir möchten das Prinzip "**Offenes Rathaus**" weiterverfolgen. Die Verwaltung ist für jede(n) einzelne(n) Bürger(in) leicht erreichbar. Die Angebote erstrecken sich vom persönlichen Parteiverkehr bis zu Telefon- und E-Mail-Kontakten der einzelnen Geschäftsbereiche. Auch sind Formulare und Informationen über das Internet bis hin zu den Artikeln in der Gemeindezeitschrift „Dahoam in Unterhaching“ flächendeckend verfügbar. Ein Telefonanruf wird immer von einem Menschen im Rathaus angenommen, nicht von einer Computerstimme in einer Warteschlange. Das soll so bleiben. Persönliche Erreichbarkeit, kurze Wege, Barrierefreiheit und unmittelbare Ansprechbarkeit sind selbstverständlich. Um den Bürgerinnen und Bürgern unnötige Wege zum und im Rathaus zu ersparen, sind viele Formulare und Ratgeber bereits im Internet verfügbar, ebenso unsere Förderrichtlinien, die wir stets aktualisieren wollen. Die Verwaltung soll noch digitaler werden und soweit wie möglich – neben analoger Ansprechbarkeit – die digitale Kommunikation ausbauen. Bürgeranliegen wollen wir schnell, offen und wohlwollend prüfen. Die Vergabe von

Kinderbetreuungsplätzen erfolgt weiter reibungslos, einfach und gerecht über die Gemeindeverwaltung.

Unsere Angebote und Beratungsservices für Jung und Alt werden wir stetig verbessern, beispielsweise bei Fragen zur Sozialhilfe und Grundsicherung oder zur Demenzberatung. Zur Darstellung dieser kommunalen Dienstleistungen setzen wir insbesondere unsere **Gemeindezeitschrift** „Dahoam in Unterhaching“ ein, in der auch über unsere ortsansässigen Unternehmen informiert werden soll. Jede Anregung zur Verbesserung soll dabei gerne aufgenommen werden. Aber auch die **Unterhaching-App** soll hierbei weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Wir wollen sie gemeinsam mit dem Social-Media-Auftritt der Gemeinde weiter ausbauen und die jeweilige Reichweite stetig verbessern. Die Vernetzung der Vereine und die Information der Bürgerinnen und Bürger über vorhandene Angebote soll deutlich verbessert werden. Informationen müssen verständlich und nachvollziehbar sein. Strukturen und Abläufe können durch den Einsatz von KI in der Verwaltung verbessert werden. Angesichts einer veränderten globalen Lage werden wir auch die Sicherheit der IT vor Cyberangriffen sicherstellen.

Bürgerbeteiligung und Transparenz sind für uns selbstverständlich. Gemeinderatsbeschlüsse sollen auf der Homepage veröffentlicht werden. Wir begrüßen, dass die Agenda21 und die Zukunftsteams fusioniert sind und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Wir wollen weiterhin die Meinung der Bürgerinnen und Bürger einholen und in Entscheidungen einbeziehen. Wir machen Politik für und mit den Menschen in Unterhaching.

3.3. Liegenschaften

Wir sind froh, dass wir als Gemeinde viele attraktive und wichtige Liegenschaften wie etwa die **Hachinga-Halle**, das Freibad, Schulen und Kitas haben. Das **Freibad** soll großzügig geöffnet sein, damit die Menschen möglichst lange die Vorzüge des Bads genießen können. Hier sorgen wir für ausreichend Personal. Events im Freibad wie z.B. Beach-Partys oder Open-Air-Kino fänden wir schön. Attraktive gemeindliche Liegenschaften sind Daseinsvorsorge. Hier findet Gesellschaft statt, hier kommen Menschen zusammen. Wir wollen unsere Liegenschaften auf hohem Niveau erhalten.

Wir haben die Erneuerung des **Baubetriebshofs** entschieden vorangetrieben. Gestiegene Anforderungen im Unterhalt unserer Liegenschaften, unserer gemeindlichen Grünflächen und Parks, in der Verkehrswegesicherung und beim Winterdienst machten auch beim Baubetriebshof eine Modernisierung der Arbeitsplätze erforderlich. Auch wurden bessere Stellplatzmöglichkeiten für den Fuhrpark sowie eine Erneuerung der Streusalzlagerung notwendig. Die Renovierung unserer wunderbaren **Gemeindebücherei**, die ein buntes Programm anbietet, werden wir erfolgreich abschließen.

Unterhaching ist eine Sportgemeinde. Sport hat für uns einen herausragenden Stellenwert. Wie bekannt, soll das gemeindliche **Stadion** verkauft werden. Wir setzen uns für eine gute Lösung ein. Wir plädieren dafür, dass das Stadion als Sportstätte weitergenutzt wird. Dabei ist sicherzustellen, dass unsere Vereine und auch die Kinderbetreuung das Stadion weiter nutzen können. Auch das Grünauer Stadion muss ertüchtigt werden.

Eine Herkulesaufgabe wird die anstehende Sanierung von **Kindertageseinrichtungen** sein, die wir beherzt angehen wollen.

3.4. Finanzpolitik

Unterhaching ist dank nachhaltiger Finanzpolitik finanziell gut aufgestellt. Angesichts der derzeit schwierigen konjunkturellen Lage, überbordender Bürokratie und ausbleibender Finanzmittel von Bund und Land muss grundsätzlich sparsam gewirtschaftet werden. Wir wollen **mit Augenmaß investieren**, denn wir investieren in die Zukunft Unterhachings und in die Zukunft unserer Kinder. Unsere Kitas und Schulen, unsere Bücherei, unser Bildungshaus, unsere Sportanlagen und unser Freibad müssen nicht nur unterhalten werden, sondern auch attraktiv bleiben. Wir wollen aber auch nicht auf Kosten nachfolgender Generationen leben, weswegen wir Finanzpolitik mit Augenmaß und Fingerspitzengefühl machen. Die SPD Unterhaching steht für nachhaltiges Wirtschaften.

Unsere Finanzen bestimmen sich in der Hauptsache aus der Einkommenssteuer unserer Bürgerinnen und Bürger und der Gewerbesteuer unserer ortsansässigen Betriebe und Selbständigen. Das erbrachte **Steueraufkommen** wollen wir so gut wie möglich durch die Leistungen der Gemeinde nachhaltig und effizient einsetzen und an unsere Bürgerinnen und Bürger zurückfließen lassen, wie etwa durch Ausgaben für Kindergärten und Schulen, Erwachsenenbildung oder für unsere Senioreneinrichtungen. Bei bestehenden Gebäuden bedeutet nachhaltiges Wirtschaften eine ordnungsgemäße Instandhaltung und Ausstattung mit moderner, energiesparender Haustechnik.

Vor dem Hintergrund fehlenden Wohnraums sehen wir den **Erwerb von Grundstücken** und Immobilien als zukunftsorientierte Daseinsvorsorge. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und als SPD Unterhaching sehen wir es als unsere soziale Aufgabe an, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wo dies möglich ist. Wir setzen dabei auf die Gemeinde-eigene GWU.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, sich mit unseren Ideen und Plänen für Unterhaching zu beschäftigen.

Unser Wahlprogramm ist in Teamwork mit allen SPD-Kandidatinnen und Kandidaten und im Austausch mit zahlreichen Akteuren aus den unterschiedlichen Bereichen in Unterhaching entstanden. Wir hoffen, unsere Vision für ein lebens- und liebenswertes Unterhaching hat Sie überzeugt. Wir sind bereit, uns dafür einzusetzen!

Bei der Gemeinderatswahl am 8. März 2026 bitten wir deshalb um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Für Unterhaching:

Daniel Schön - Sabine Schmierl - Markus Holzeder - Ayan Nazarov - Stefan Michalczyk - Ramona Eidner-Bobrowski - Josef Kortländer - Sabine Wolff - Andreas Gerner - Peggy Schade - Christian Demus - Helena Panzer - Dr. Harald Nottmeyer - Inci Ahmad - Helmut Pellen - Dr. Ramona Greiner - Dominik Rachbauer - Monika Kormann-Lassas - Dieter Senninger - Lydia Walder - Manfred Lingen - Margret Pellen - Thorsten Micus-Grebe - Elisabeth Landeck - Hannes Recker - Alice Murschall - Jürgen Wambach - Waltraud Rensch - Peter Schmierl - Gerhard Schmidt